

Inhaltsverzeichnis

1	Auftakt.....	8
1.1	Hierarchien und Ambivalenz.....	10
1.2	Theologie und der ‚letzte Sinn‘: die Notwendigkeit der Berührung.....	14
2	Die Welt begreifen: hermeneutische Anstöße.....	18
2.1	Thema und ‚Gegenstand‘ der Arbeit.....	18
2.2	‚animal hermeneuticum‘: Sinn und Bedeutung.....	21
2.3	‚tactus et textus‘: Begründung einer Metapher.....	28
3	„Sie tragen dich auf ihren Händen“: Berührung im Alten Testament.....	42
3.1	Annäherung an den Körper.....	42
3.2	Greifbare Bilder und gefährliches Terrain.....	45
3.3	Anknüpfungspunkt נגנ/ naga'.....	49
4	Lektüren im Alten Testament.....	54
4.1	Levitikus 11– Normative Gestalt und Berührungen im Text.....	54
4.1.1	Eine Schrift zwischen ‚Theologie und Praxis‘.....	54
4.1.2	„Ihr sollt heilig sein“ – Beobachtungen am Text.....	63
4.1.3	Konformität und Integrität, Schöpfungsnorm und Zuordnung.....	72
4.1.4	Die Sprache des Körpers im Text und als Text.....	86
4.1.5	Auf Tuchföhlung mit dem Heiligen? Erfahrungen der Lektüre.....	93
4.2	Psaln 22 – Poetischer Widerstand und Berührungen des Textes.....	100
4.2.1	Gegenrede eines Beröhrten.....	101
4.2.2	Körperbilder und das Urleiden.....	109
4.2.3	Fraktur des Textes und Überwindung (in) der Klage.....	116
4.2.4	Die Überwindung des Todes und eine neue Sprache.....	120
4.2.5	Re-Lektüre und Beröhrung des Textes.....	124
4.3	Levitikus 11 und Psalm 22 – Zusammenfassung.....	127
5	„Wer hat mich beröhrt?“ Beröhrung im Neuen Testament.....	134
5.1	Heilige Hände und taktvolle Heilungen.....	136
5.1.1	Heilsame Beröhrung als Motiv der Schrift.....	136
5.1.2	Krankheit und Heilung: der historisch-anthropologische Rahmen.....	142
5.1.3	Beröhren oder nicht beröhren: Jesus als Therapeut und Exorzist.....	148
5.2	Die Sprache des Heilens.....	156
5.2.1	σφζω.....	158
5.2.2	ύγιης und ύγαίνω.....	160
5.2.3	λάομαι.....	165
5.2.4	θεραπέω.....	170
5.2.5	Zusammenfassung.....	181

5.3 Die Sprache der Berührung	185
5.3.1 κρατέω τῆς χειρός.....	187
5.3.2 ἐπιτίθημι τὰς χεῖρας/ τὴν χεῖρα.....	191
5.3.3 ἄπτομαι	198
5.3.3.1 ἄπτομαι in der Briefliteratur und im Johannesevangelium	198
5.3.3.2 ἄπτομαι in den synoptischen Evangelien: eine erste Übersicht	201
5.3.3.2.1 ἄπτομαι im Lukasevangelium	207
5.3.3.2.2 ἄπτομαι im Matthäusevangelium	209
5.3.3.2.3 ἄπτομαι im Markusevangelium.....	218
5.4 Zusammenfassung: Heilung, Heil, Berührung.....	240
6 Lektüre im Neuen Testament: ein exegetischer Impuls mit Mk 5,24-34... ..	245
6.1 Hermeneutik des Vorbehalts: Forschungstendenzen	246
6.1.1 Form, Tradition und Redaktion	246
6.1.2 Magie vs. Glaube	250
6.1.3 Tabu vs. Rettung.....	256
6.1.4 Kein Heiland in Sicht? – eine Gegenbewegung	261
6.1.5 Die Marginalisierung der Berührung.....	266
6.2 Narrative Analyse als Gegengewicht	267
6.2.1 ‚Geschichten‘ statt ‚Geschichte‘ – Standpunkt der Methode.....	269
6.2.2 Wer ‚spricht‘ zu wem? – Ebenen der Analyse.....	272
6.2.3 Mk 5,24-34 in narrativer Analyse.....	278
6.2.4 Die Wiederentdeckung der Berührung.....	292
7 Synthese der biblischen Lektüren und Fazit.....	297
7.1 Berührung im Text.....	297
7.2 Berührung des Textes	309
Abkürzungsverzeichnis.....	321
Verzeichnis zitierter und konsultierter Literatur.....	322
Danksagung.....	351